

Stammtischkämpfer*innen

Argumentationstraining gegen Rechts

Workshop



Viele kennen das: Im Gespräch mit Arbeitskollegen, beim Grillen mit dem Sportverein, an der Supermarktkasse, in der Nachbarschaft oder beim Familienfest werden Dinge gesagt, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die abwertenden, menschenverachtenden oder auch rassistischen Sprüche nicht einfach so stehen gelassen.

Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: **So Nicht !**

Der Workshop beinhaltet Argumentationsstrategien und praktische Übungen zum Umgang mit Fremdenfeindlichkeit, menschenverachtenden Abwertungen und Rassismus in Alltagssituationen und wird begleitet von TrainerInnen der Kampagne www.aufstehen-gegen-Rassismus.de.

Datum: Freitag, 23.03.2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte Husum, Woldsenstraße 47, 25813 Husum

Anmeldung bis zum 20.03.2018 unter: asylbetreuung@dw-husum.de

Teilnahme kostenlos

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Veranstaltungsreihe beim Kinocenter Husum und der Beruflichen Schule Husum

Das Projekt Westküste Ahoi! –Vernetzung ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe im ländlichen Raum wird durch die Robert Bosch Stiftung und Aktion Mensch gefördert

Internationale Wochen gegen Rassismus Husum



Veranstaltungsreihe

Afro.Deutschland Filmvorführung

Datum: Freitag, 16.03.2018 um 19.00 Uhr

Ort: Aula der Beruflichen Schule, Herzog-Adolf-Straße 3, Husum

Aus dem Nichts Film von Fatih Akin. Im Anschluss

Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

Information und Diskussion zur Situation in Schleswig-Holstein

Datum: Mittwoch, 21.03.2017 um 19.00 Uhr

Ort: Kinocenter Husum, Neustadt 114, Husum

*Stammtischkämpfer*innen* Workshop–

Argumentationstraining gegen Rechts

Datum: 23.03.2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte Husum, Woldsenstraße 47, Husum

Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit von:



Afro.Deutschland

Ein Film von Jana Pareigis,
Susanne Lenz-Gleissner und
Adama Ulrich



Wie ist es, mit dunkler Hautfarbe in Deutschland zu leben – und was müsste sich ändern?

Tagtäglich ist Jana Pareigis selbst konfrontiert mit rassistischen Ansichten und Äußerungen. "In meiner Heimat werde ich ständig gefragt, wo ich herkomme. Hartnäckig hält sich der Mythos, Deutschland sei ein 'weißes' Land. Ungeachtet der Tatsache, dass längst mehr als ein Viertel der Bevölkerung einen sogenannten Migrationshintergrund hat", schreibt die Moderatorin über ihre eigenen Erfahrungen.

Der Film lässt ausschließlich schwarze Menschen zu Wort kommen, deren Heimat in Deutschland ist. Darunter der Ex-Nationalspieler Gerald Asamoah, der Schauspieler Theodor Wonja Michael oder der Rapper Sammy Deluxe. Sie alle haben der TV-Moderatorin Jana Pareigis erzählt, wie sie Rassismus in Deutschland erleben und was sie selbst in ihrer Musik, ihrer Kunst oder im Gespräch dagegen tun.

Ein moderiertes Gespräch schließt sich an.

Eröffnung der internationalen Woche gegen Rassismus Husum

Peter Empen, Bürgervorsteher der Stadt Husum

Datum: Freitag, 16.03.2018 um 19.00 Uhr

Ort: Aula der Beruflichen Schule, Herzog-Adolf-Straße 3, 25813 Husum

Eintritt gegen Spende

Aus dem Nichts

Ein Film von Fatih Akin

Im Anschluss

Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

Informationen zu

Rechtsextremismus in Schleswig Holstein



Vor dem Hintergrund der NSU-Morde erzählt Fatih Akin einen meisterhaften Rachethriller, der auf ein provozierendes Ende hinausläuft. Die Parallelen zu der Mordserie von Uwe Mundlos, Uwe Bönhardt und Beate Zschäpe sowie zum anschließenden NSU-Prozess liegen auf der Hand. Die rechtsradikalen Terroristen haben mutmaßlich zehn Menschen ermordet und unter anderem im Jahr 2004 einen Sprengstoff-Anschlag vor einem Friseurladen in Köln verübt. Die Polizei tappte jedoch jahrelang im Dunkeln – weil niemand die Täter im rechten Milieu vermutete. Für die Recherche hat Fatih Akin mehrere Gerichtsverhandlungen im NSU-Prozess beobachtet.

Der Film greift neben den Fragen nach Selbstjustiz, Gerechtigkeit, Opferschutz auch die Aspekte der internationalen Verbindungen in der rechten Szene auf.

Über diese Verbindungen und über die Strukturen der rechten Szene in Schleswig-Holstein berichten im Anschluss an den Film Mitarbeiter des Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus in Flensburg

Datum: Mittwoch, 21.03.2018 um 19.00 Uhr

Ort: Kinocenter Husum, Neustadt 114, 25813 Husum

Eintritt: Regulärer Kinopreis